



**Bundesärztekammer**

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern  
Rechtsabteilung

**Statistische Erhebung der  
Gutachterkommissionen und  
Schlichtungsstellen  
für das Statistikjahr 2007**

**Pressekonferenz 2008  
in Berlin**

# Statistische Erhebung der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen \*

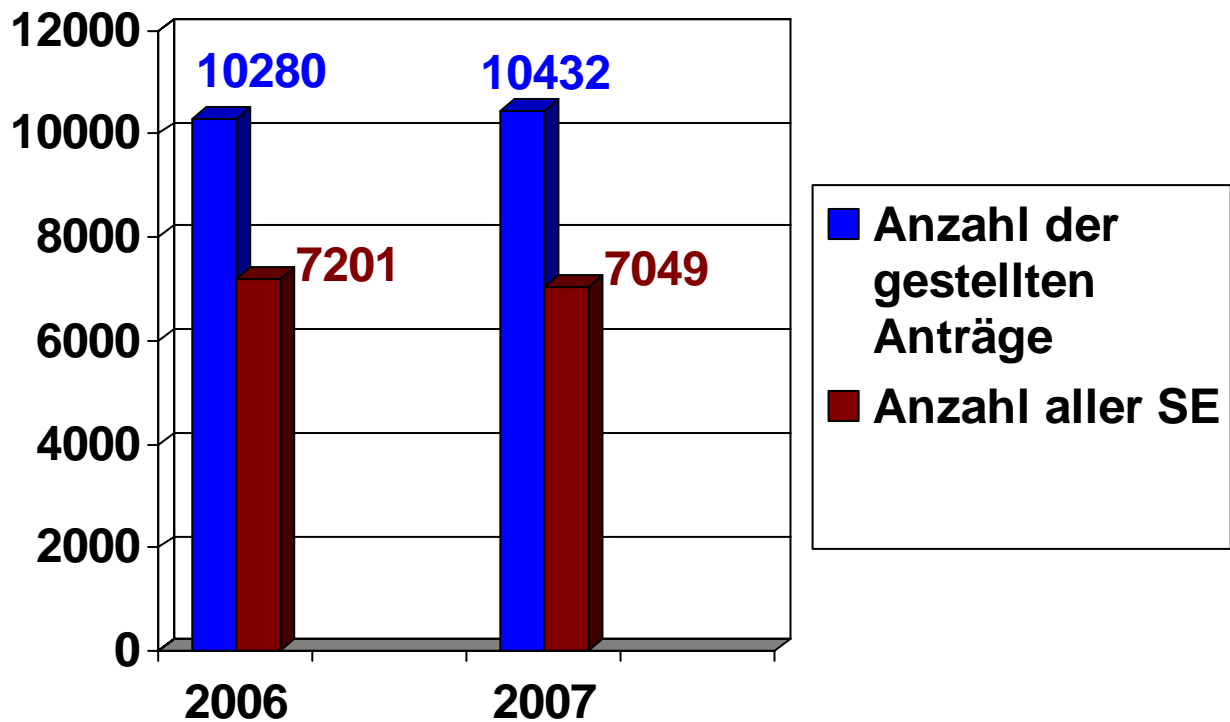
Statistikjahr 2007

Gut ein Viertel aller vermuteten Arzthaftungsfälle werden durch die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bei den Ärztekammern bewertet. Seit 1979 werden diese Daten erfasst und in einer bundesweiten statistischen Erhebung zusammengeführt. Die Statistik informierte zunächst über die Anzahl der geltend gemachten Ansprüche und Entscheidungen. Um aber konkrete Aussagen zum Inhalt der erhobenen Anträge treffen zu können, entschied die Ständige Konferenz der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen die Daten künftig nach bundeseinheitlichen Parametern mittels eines elektronischen Statistikbogens zu sammeln. Seit 2006 werden die Daten mit Hilfe des Medical Error Reporting Systems (MERS) EDV-gestützt einheitlich erfasst und in einer Bundesstatistik zusammengeführt. Die zentrale Sammlung der von einzelnen Gremien zu erfassenden anonymisierten Datensätze übernimmt die Geschäftsstelle der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover.

Die Bundesstatistik informiert über die wesentlichen quantitativen (Antrags- und Erledigungszahlen, Zahl der festgestellten Behandlungsfehler) sowie qualitativen (Art, Häufigkeit und Verteilung der Behandlungsfehler auf die medizinischen Fachgebiete und Behandlungseinrichtungen) Aspekte der in den Begutachtungsverfahren gewonnenen Erkenntnisse. Ziel der neuen Statistik ist es, Fehlerhäufigkeiten zu erkennen und Fehlerursachen auszuwerten, um sie für die Fortbildung und Qualitätssicherung zu nutzen.

\* Gutachterkommission für Fragen ärztlicher Haftpflicht der Landesärztekammer Baden-Württemberg / Gutachter- und Schlichtungsstelle bei der Landesärztekammer Hessen / Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern / Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein / Schlichtungsausschuss zur Begutachtung ärztlicher Behandlungen bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz / Gutachterkommission für Fragen ärztlicher Haftpflicht bei der Ärztekammer des Saarlandes / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen der Sächsischen Landesärztekammer / Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe / Gutachterstelle für Arzthaftpflichtfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer

## Anträge und Entscheidungen



Erläuterung:

### **Anzahl der gestellten Anträge**

Zahl der bei den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen im Berichtsjahr eingegangenen Begutachtungsanträge. Erfasst wird die Zahl der Begutachtungsfälle, d. h. der unter einem Aktenzeichen geprüften Fälle, unabhängig davon, ob sich das Begutachtungsverfahren gegen einen oder mehrere Ärzte richtet.

### **Zahl der Sachentscheidungen (SE)**

(Erledigungen nach medizinischer Beurteilung)

Patientenvorwürfe	2006	2007
Sachentscheidungen gesamt	7201	7049
Gesamtzahl der Vorwürfe (Bezug: Sachentscheidungen gesamt; max. 4)	12634	12658
Die häufigsten Vorwürfe bezogen sich auf:		
1. Therapie operativ, Durchführung	3211	3262
2. Diagnostik, bildgebende Verfahren	927	975
3. Therapie postoperative Maßnahmen	898	908
4. Diagnostik, Anamnese/ Untersuchung	661	798
5. Aufklärung, Risiko	669	675
6. Therapie, konservativ	654	598
7. Therapie, Pharmaka	489	548
8. Indikation	483	530
9. Diagnostik, allgemein	583	426
10. Diagnostik, Labor/ Zusatzuntersuchungen	341	385

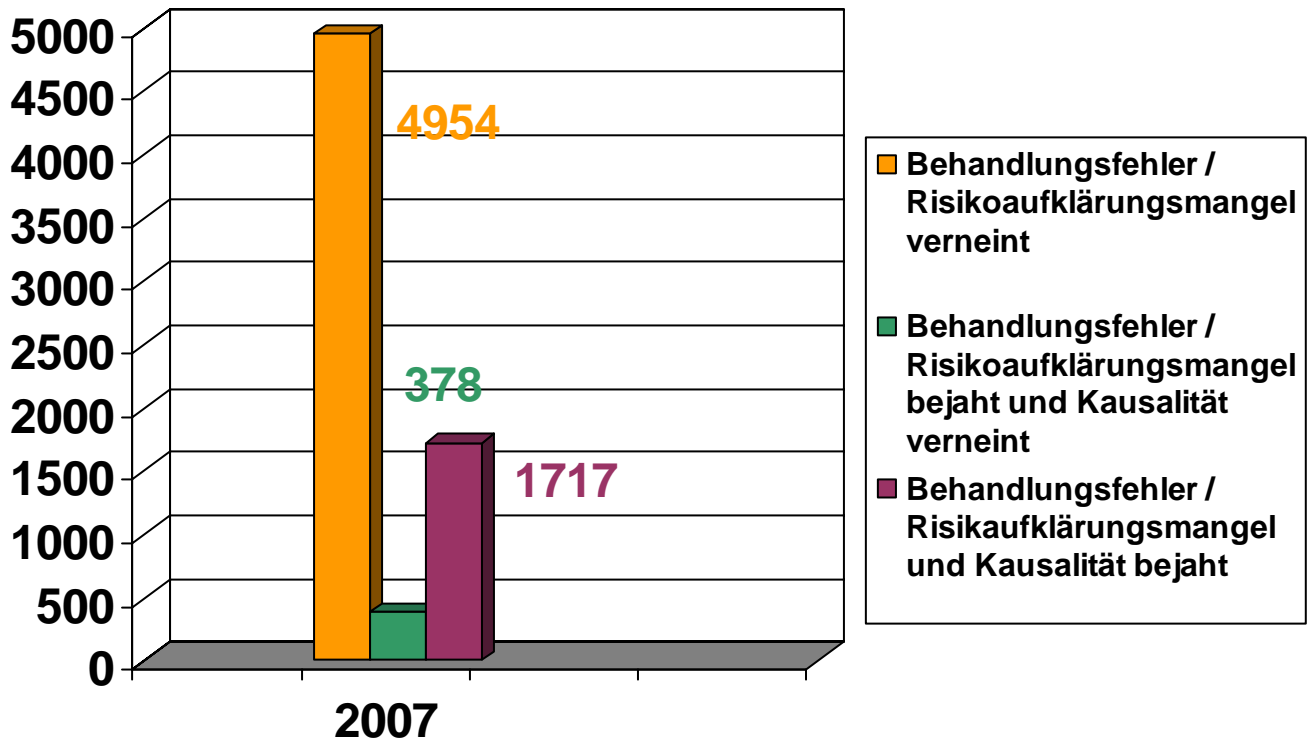
Erläuterung:

**Begutachtungsanträge** können einen oder mehrere Behandlungsfehlervorwürfe betreffen.

Bei mehreren Vorwürfen werden maximal die 4 wichtigsten statistisch erfasst. Deshalb ist die Gesamtzahl der Vorwürfe größer als die Bezugszahl der Sachentscheidungen gesamt.

Die **10 häufigsten Vorwürfe**, gegliedert nach Teilbereichen ärztlicher Tätigkeit

## Behandlungsfehler bejaht/verneint



Erläuterung:

**Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel verneint**

Zahl der Verfahren, in denen kein Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmangel festgestellt wurde.

**Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel bejaht und Kausalität verneint**

Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel nicht ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

**Behandlungsfehler / Risikoaufklärungsmangel und Kausalität bejaht**

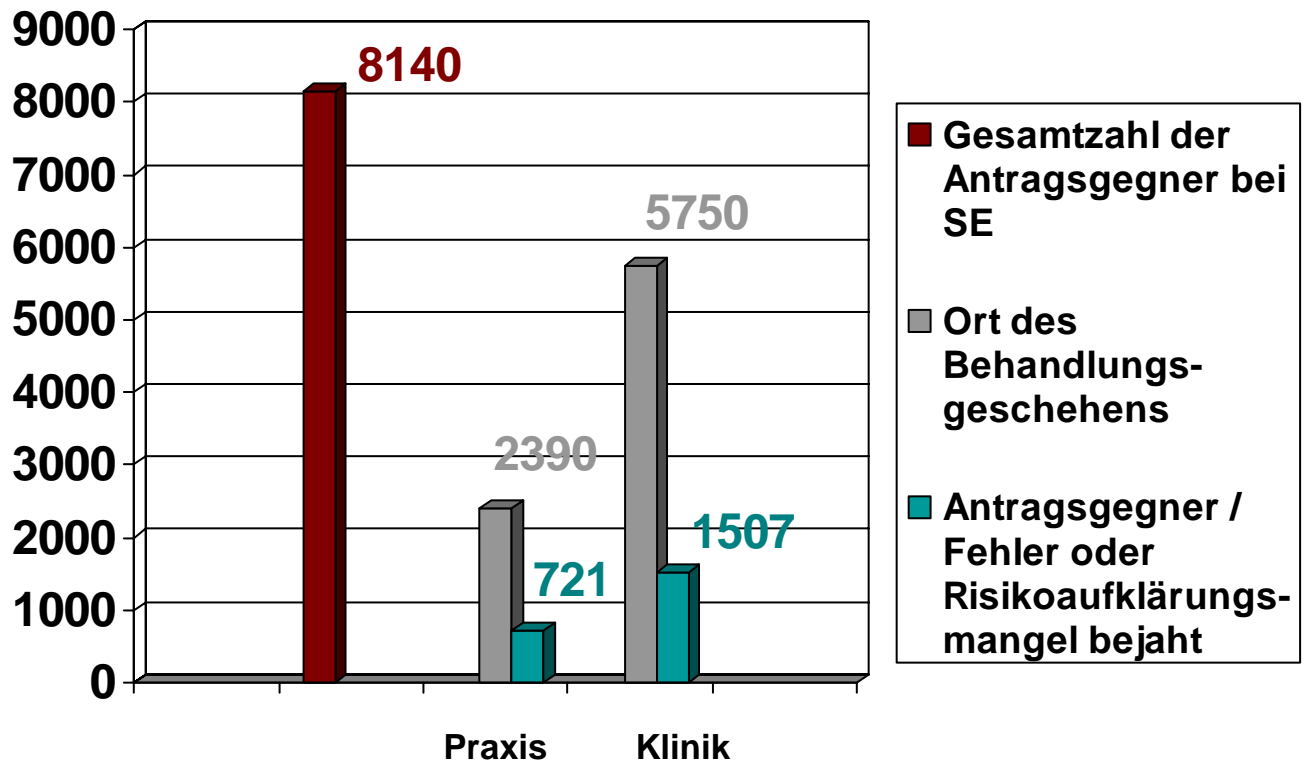
Zahl der Verfahren, in denen die festgestellten Behandlungsfehler oder Risikoaufklärungsmängel ursächlich für einen Gesundheitsschaden waren.

Die häufigsten Diagnosen, die zur Antragsstellung führten	2007
Sachentscheidungen gesamt	7049
Die häufigsten Diagnosen / ICD10 (Bezug: 4.1)	
1. Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	228
2. Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	194
3. Unterarmfraktur	146
4. Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	139
5. Mamma, Neubildung, bösartig (Brustkrebs)	136
6. Bandscheibenschäden, lumbal	128
7. Deformität, Zehen/Finger	127
8. Femurfraktur (Oberschenkelfraktur)	126
9. Schulter- u. Oberarmfraktur	119
10. Hand- u. Handgelenkfraktur	97

Erläuterung:

Angegeben sind – in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit – die **10 häufigsten Diagnosen**. Für jedes Verfahren wird eine (korrekte) Diagnose (Betrachtungsweise ex post), wegen der die beanstandete Behandlung durchgeführt worden ist, berücksichtigt; bei mehreren Diagnosen nur die führende.

## Behandlungsfehler und Behandlungsort



Erläuterung:

**Zahl der Antragsgegner**, maximal 4 Antragsgegner pro Begutachtungsverfahren.

*Anmerkung: Bei Beteiligung mehrerer Ärzte einer Praxis/Krankenhausabteilung wird die Behandlungseinrichtung nur einmal als Antragsgegner gezählt.*

**Zahl und Verteilung der festgestellten Behandlungsfehler und Risikoaufklärungsmängel** auf die Versorgungsbereiche Praxis und Krankenhaus (1 Behandlungsfehler je Fachgebiet / Behandlungseinrichtung).

Beteiligte Fachgebiete bzw. Tätigkeitsbereiche 2007				
	Praxis		Klinik	
1.	Orthopädie	413	Unfallchirurgie	1137
2.	Hausärztlich tätiger Arzt	346	Allgemeinchirurgie	1025
3.	Allgemeinchirurgie	260	Orthopädie	712
4.	Frauenheilkunde	216	Innere Medizin	457
5.	Innere Medizin	197	Frauenheilkunde	398
6.	Unfallchirurgie	163	Anästhesiologie und Intensivmedizin	217
7.	Augenheilkunde	127	Neurochirurgie	170
8.	Radiologie	89	Urologie	153
9.	Haut- und Geschlechts- krankheiten	79	Geburtshilfe	152
10.	Urologie	73	HNO Heilkunde	124

Erläuterung:

**Fachgebietsbeteiligung der Antragsgegner**

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Praxis und Krankenhaus – die 10 Fachgebiete, die am häufigsten von einem Begutachtungsantrag betroffen waren.

Erfassungskriterium ist die ausgeübte Tätigkeit, nicht die Facharztkompetenz im Sinne der Musterweiterbildungsordnung



## Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten 2007

		Praxis	Klinik	
1.	Mamma, Neubildung, bösartig (Brustkrebs)	41	Koxarthrose (Hüftgelenkarthrose)	66
2.	Hand- u. Handgelenkfraktur	20	Unterschenkel- u. Sprunggelenkfraktur	59
3.	Rückenschmerzen	19	Femurfraktur (Oberschenkelfraktur)	48
4.	Deformität, Zehen/ Finger	17	Schulter- u. Oberarmfraktur	46
5.	Fußfraktur (ausgenommen oberes Sprunggelenk)	17	Unterarmfraktur	43
6.	Unterarmfraktur	14	Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	35
7.	Thrombose (Venenschluss), Phlebitis und Thrombophlebitis (Venentzündung und Thrombose)	11	Hand- u. Handgelenkfraktur	30
8.	Unterschenkel- und Sprunggelenkfraktur	10	Divertikulose des Darms (Ausstülpungen des Darms)	27
9.	Gonarthrose (Kniegelenkarthrose)	9	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	26
10.	Appendizitis (Blinddarmentzündung)	9	Fußfraktur (ausgenommen oberes Sprunggelenk)	24

Erläuterung:

### **Die häufigsten fehlbehandelten Krankheiten**

Angegeben sind – unterteilt nach den Versorgungsbereichen Praxis und Krankenhaus – die 10 Krankheitsbilder, bei denen am häufigsten Behandlungsfehler oder Mängel der Risikoaufklärung festgestellt worden sind, unabhängig davon, ob der festgestellte Behandlungsfehler ursächlich für einen Gesundheitsschaden war oder nicht.